

# Inhalt

## **Fünf Gründe für eine Geschichte des Säuglingsheims** 9

### **Teil I**

#### **Die Sozialgeschichte des Säuglingsheims**

- 1 Eine Million Kinder, mindestens** 23  
Säuglingsheime waren bis in die 60er Jahre weit verbreitet – und hielten sich in der DDR sogar bis 1989
- 2 Warum ins Heim?** 31  
In der Bundesrepublik und der DDR kamen Kinder aus ähnlichen Gründen in Säuglingsheime
- 3 Idylle und Horror** 47  
Die Lebensbedingungen in Säuglingsheimen
- 4 Dramatische Defizite** 61  
Forscherinnen stellten bei Säuglingsheim-Kindern erhebliche Entwicklungsverzögerungen fest
- 5 Nicht in der Familie** 69  
Die Systeme von Wochenkrippen, Pflegefamilien und Verschickungsheimen

## Teil II

### Die Sicht der Betroffenen

- 6 »Das Kind im Kartoffelsack war ich«** 81  
Mehr als zwei Jahre im Säuglingsheim,  
danach 13 Jahre im Kinder- und Jugendheim:  
Klaus H. berichtet von Traumatisierungen  
und seiner Suche nach den Akten
- 7 »Worauf soll ich denn wütend sein?«** 87  
Fritz H., Jahrgang 1968, ist der kleine Bruder von Klaus H.  
Er wurde anderthalb Jahre nach Klaus geboren  
und war mit ihm zunächst im Säuglingsheim,  
später in einem katholischen Kinderheim
- 8 »Meine frühe Kindheit ist keine Leerstelle«** 91  
Aufgewachsen in den Heimen der DDR:  
Klaus-Peter G. erzählt, dass er sich dort zuhause fühlte
- 9 »Ich dachte, ich gehöre nicht zu dieser Familie«** 95  
Die Eltern fuhren in den Urlaub  
und ließen ihr Baby für einige Wochen im Heim.  
Fünf Jahrzehnte später denkt Kathy B.  
über die Auswirkungen nach
- 10 »Immerhin hatten sie sonntags eigene Kleider«** 99  
Fünf Jahre lang leitete Annelore D.  
ein Säuglingsheim in der DDR.  
Anfangs konnten die Zweijährigen dort  
noch keine Treppe hochgehen
- 11 »Die Kinder haben den Oberkörper  
so merkwürdig bewegt«** 107  
Brigitte R. arbeitete in den 60er Jahren  
ehrenamtlich in einem Säuglingsheim.  
Sie beobachtete überforderte katholische Nonnen  
und kindlichen Hospitalismus

---

<b>12 »Kurze Aufenthalte bergen ein geringeres Risiko«</b>	111
Der Psychologe Gottfried Spangler beschreibt, wie die aktuelle Forschung Säuglingsheime beurteilt – und was das für Betroffene bedeutet	
<b>Teil III</b>	
<b>Die Wissensgeschichte des Säuglingsheims</b>	
<b>13 Hygiene und Härte</b>	119
Kindheitsvorstellungen bis zum Zweiten Weltkrieg	
<b>14 Das neue Bild vom Kind</b>	129
Triebgesteuerter Tyrann oder liebesbedürftiges Wesen? Der Perspektivwechsel der Psychoanalyse	
<b>15 Die Entdeckung Bowlbys</b>	139
Wie die frühe Bindungstheorie nach Deutschland kam	
<b>16 Sickereffekte und Blockaden</b>	149
Was in der deutschen Fachwelt ankam	
<b>17 Das lange Zögern</b>	161
Neue Ideen von Kleinkinderziehung drangen in Deutschland nur langsam durch	
<b>Sechs Fragen</b>	173
Abschließende Überlegungen zur Geschichte des Säuglingsheims	
<b>Dank ...</b>	185